



Kanton Bern  
Canton de Berne

**BERNMOBIL**

**KBOB**

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren  
Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des  
maîtres d'ouvrage publics  
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei  
committenti pubblici  
Coordination Group for Construction and Property Services



Gemeinde  
Köniz



Stadt Bern

## Dienstleistungsvertrag

Projektnummer: - ☐ Exemplar Auftraggeber  
Projektbezeichnung: Projekte Seftigenstrasse Bern - Kleinwabern ☐ Exemplar Beauftragter  
Gegenstand: Unterstützung Kommunikation  
Vertragsnummer:  
Projektleiter Auftraggeber: Rolf Meyer

Kontierung (interne Angaben)  
Gemeinde: Bern - Köniz  
Konto-Nr.:  
Vergabeeinheit:

**Total Vergütung gemäss Ziffer 6**

**CHF 0.00**  
**(exkl. MWST)**

**CHF 0.00**  
**(inkl. MWST)**

abgeschlossen zwischen

BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SBV),  
Eigerplatz 3, Postfach, Bern 14

Tiefbauamt des Kantons Bern, Obergeringenieurkreis II,  
Schermenweg 11, Postfach, 3001 Bern

Einwohnergemeinde Köniz, Landdorfstrasse 1, 3098  
Köniz

handelnd durch

BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SBV),  
Eigerplatz 3, Postfach, Bern 14

nachstehend bezeichnet mit

**Auftraggeber** und

der Unternehmung  
Adresse  
MWST Nr. / UID

...

nachstehend bezeichnet mit

**Beauftragter**

## 1 Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag regelt die Erbringung von Kommunikationsleistungen im Rahmen der Projekte «Seftigenstrasse Bern – Kleinwabern».

## 2 Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

Die vorliegende Vertragsurkunde.

Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2017 (nachfolgend

Allgemeine Vertragsbedingungen oder AVB).

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

VB 1 Die Ausschreibungsunterlagen vom xx.xx.xxxx 1 Stufe Selektion

VB 2 Das Angebot des Beauftragten (inklusive Pflichtenheft Unterstützung Kommunikation) vom xx.xx.xxxx

VB 3 Jährliches Rundschreiben des Auftraggebers zu «[Honorierung, Nebenkosten, Teuerung und Rechnungsstellung](#)» \*

\* verfügbar unter <http://www.tba.bve.be.ch>, Rubrik [Publikationen](#) > [Beschaffung Leistungen](#) > [Ingenieur- und Planerdienstleistungen](#)

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Vertragsbedingungen des Beauftragten gelten nur, soweit sie in Ziffer 10.2 aufgenommen wurden.

## 3 Leistungen des Beauftragten

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten die Erbringung folgender Leistungen/Aufgaben: Unterstützung Kommunikation Projekte Seftigenstrasse Bern - Kleinwabern

Im Leistungsumfang enthalten sind die Leistungen gemäss Pflichtenheft Unterstützung Kommunikation.

## 4 Schlüsselpersonen des Beauftragten

Der Beauftragte setzt folgende Schlüsselpersonen für die Leistungserbringung ein:

- Projektleiter
- Projektleiter Stv.

Der Austausch dieser Schlüsselpersonen erfolgt nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers. Er wird die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

## 5 Fristen und Termine

Es gilt das Rahmenterminprogramm der Bauherrschaft. Folgende Meilensteine sind einzuhalten:

Meilensteine:	Termine:
Beginn Mandat Unterstützung Kommunikation	01.08.2020
Abschluss Phase 32 Bauprojekt Projekt 1 Tram Kleinwabern	21.12.2020
Abschluss Phase 33 Bewilligung Projekt 1 Tram Kleinwabern	31.12.2022

Veränderungen des Rahmenterminprogramms verlangen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers.

## 6 Vergütung

## 6.2 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

☒ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom xx.xx.xxxx

☒ Gemäss folgendem gemitteltem Stundenansatz exkl. MWST,  
der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt:

	CHF	.....
Honorar exkl. MWST	CHF	.....
Nebenkosten exkl. MWST	CHF	.....
<b>Zwischentotal 1</b>	<b>CHF</b>	.....
Rabatt von ..... %	CHF	-.....
<b>Zwischentotal 2</b>	<b>CHF</b>	.....
MWST zum Satz von <u>7.70%</u>	CHF	.....
<b>Total Vergütung inkl. MWST</b>	<b>CHF</b>	.....
Als Kostendach		.....

## 6.3 Nebenkosten

Übliche Nebenkosten:

Nebenkosten des Beauftragten sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.2 hiavor eingerechnet und werden gemäss dem Rundschreiben des Auftraggebers «Honorierung, Nebenkosten, Teuerung und Rechnungsstellung» (Ziffer 2 VB 3) vergütet.

Drittkosten für Kommunikationsmittel (Druckkosten, Gebühren, Mieten, etc.) sind zu belegen und werden zu Selbstkosten vergütet.

## 6.4 Preisänderung

Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung der Norm SIA 126 «Preisänderung infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

Stichtag: .....

## 6.5 Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

Die Rechnungen sind in einfacher Ausführung unter Angabe der Projektnummer, der Projektbezeichnung und der Vertragsnummer gemäss Seite 1 dieses Vertrages sowie der MWST Nr. des Beauftragten zu erstellen. Die Rechnungen müssen aufgeteilt werden auf die drei Projekte und die unten aufgeführten Kostenteiler und Kostenträger:

- Projekt 1: 60 % an BERNMOBIL
- Projekt 2: 5 % an Tiefbauamt des Kantons Bern
- Projekt 2: 5 % an BERNMOBIL
- Projekt 3: 15 % an Tiefbauamt des Kantons Bern
- Projekt 3: 15 % an BERNMOBIL

Die Rechnungsadressen lauten wie folgt:

Tiefbauamt des Kantons Bern, Obergeringenieurkreis II  
Adrian Gugger  
Schermenweg 11  
3011 Bern

BERNMOBIL  
Städtische Verkehrsbetriebe Bern  
Sergio Rizzoli  
Eigerplatz 3  
Postfach  
3000 Bern 14

Die Rechnungen sind zur Kontrolle an folgende Adresse einzureichen:

TBF + Partner AG  
Projekt SEFT  
Schwanengasse 12  
3011 Bern

Der Auftraggeber behält sich vor, auf den Rechnungen das Anbringen von weiteren Vertragsangaben gemäss Seite 1 dieses Vertrages zu verlangen. Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Der Beauftragte hat seine Rechnungen fortlaufend zu nummerieren. Die Schlussrechnung ist als solche zu bezeichnen. Im Weiteren sind die Bestimmungen der Richtlinie «Abrechnung Ingenieurdienstleistungen» massgebend (Ziffer 2 VB 3).

## 6.6 Zahlungsfristen

Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 45 Tagen.

## 6.7 Zahlungsort

Der Auftraggeber überweist fällige Zahlungen an die Bankverbindung.

IBAN: ..... Konto-Nr.: .....

## 7 Kontaktpersonen und Kommunikation

Sämtliche vertragsrelevante Kommunikation erfolgt in schriftlicher Form und ist der/den nachstehenden Kontaktperson/en persönlich zu übergeben oder per Einschreiben zuzustellen.

### Kontaktperson/en des Auftraggebers

E-Mail:  
Telefon:

### Kontaktperson/en des Beauftragten

Ändert eine Kontaktperson, erfolgt eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

## 8 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherungsdeckung während der Dauer des Auftrages aufrechtzuerhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern.

Diesem Vertrag ist ein Versicherungsnachweis der Versicherungsgesellschaft beizulegen, welcher bei der Vertragsunterzeichnung nicht älter als 30 Tage ist.

## 8.1 Grundversicherung

<input checked="" type="checkbox"/> Personen- und Sachschäden	CHF	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
---	-----	---

## 8.2 Zusatzversicherungen

<input checked="" type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden	CHF	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input checked="" type="checkbox"/> Anlageschäden	CHF	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input checked="" type="checkbox"/> .....	CHF	pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
<input type="checkbox"/> Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifischen Risiken zusätzlich versichert zu haben: - .....		

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis:

CHF  
(vom Beauftragten anzugeben)

## 9 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten.

Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen geleistet zu haben und für die Dauer des Vertrages weiter zu leisten.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese schriftlich zu verpflichten, die vorgeannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Der Beauftragte versichert zudem, keine Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen zu treffen oder getroffen zu haben. Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Verletzung der Pflichten gemäss dieser Vertragsziffer schuldet der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10 % der Vergütung gemäss Ziffer 6.2 exkl. MWST, mindestens aber CHF 3'000.00, höchstens jedoch CHF 100'000.00.

## 10 Besondere Vereinbarungen

### 10.1 Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2017.

Ergänzende Vorgaben ergeben sich aus den Richtlinien des Auftraggebers (Ziffer 2).

### 10.2 Weitere besondere Vereinbarungen

Zusatzleistungen müssen im Voraus schriftlich angekündigt und begründet werden und dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers ausgelöst werden. Allfällige Zusatzleistungen werden nach erbrachtem Aufwand im Zeitmitteltarif abgerechnet. Der Zeitmitteltarif bleibt dabei unverändert.

## **11 Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen**

---

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

## **12 Ausfertigung**

---

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

**Die Auftraggeber:****Kanton Bern, handelnd durch die Bau- und Verkehrsdirektion, Tiefbauamt, OIK II**

Ort / Datum

Ort / Datum

Thomas Schmid  
KreisoberingenieurAdrian Gugger  
stv. Kreisoberingenieur**BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB), selbständige autonome öffentlich-rechtliche  
Anstalt der Stadt Bern, Eigerplatz 3, Postfach 3000, Bern 14**

Ort / Datum

Ort / Datum

René Schmied  
DirektorSergio Rizzoli  
Leiter Infrastrukturplanung**Einwohnergemeinde Köniz, handelnd durch den Gemeinderat, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz**

Ort / Datum

Ort / Datum

Daniel Matti  
Leiter Abteilung Verkehr und UnterhaltRolf Blaser  
Leiter Dienstzweig Verkehr**Der Beauftragte:**

Der Beauftragte bestätigt mit seiner Unterschrift, die nachfolgenden allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungen (Ausgabe 2017) gelesen zu haben und diese als Bestandteil dieses Vertrags zu akzeptieren.

Ort / Datum

Ort / Datum

## Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge

Ausgabe 2017

### 1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Planung, Unterstützung und Schulung.
- 1.2 Wer dem Auftraggeber ein Angebot einreicht (Beauftragter), akzeptiert damit vorliegende AVB. Die Parteien können Abweichungen schriftlich im Vertrag vereinbaren.

### 2 Angebot

- 2.1 Das Angebot wird gestützt auf die Offertanfrage des Auftraggebers bzw. die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
- 2.2 Der Beauftragte weist im Angebot die Mehrwertsteuer separat aus.
- 2.3 Das Angebot einschliesslich allfällige Präsentationen erfolgt unentgeltlich, sofern in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vermerkt ist.
- 2.4 Das Angebot ist während der in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen genannten Frist verbindlich. Fehlt eine entsprechende Angabe, so gilt eine Frist von drei Monaten ab Offerteingang.

### 3 Ausführung

- 3.1 Der Beauftragte verpflichtet sich als Spezialist zu einer sorgfältigen, getreuen und sachkundigen Vertragserfüllung und garantiert, dass alle erbrachten Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
- 3.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und zeigt ihm sofort schriftlich alle Umstände an, welche die vertragsgemässe Erfüllung beeinträchtigen oder gefährden.
- 3.3 Dem Auftraggeber steht jederzeit ein Kontroll- und Auskunftsrecht über alle Teile des Auftrags zu.
- 3.4 Ohne schriftliche Vollmacht ist der Beauftragte zur Vertretung des Auftraggebers nicht ermächtigt.

### 4 Einsatz von Mitarbeitenden

- 4.1 Der Beauftragte setzt nur sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Mitarbeitende ein, die über die erforderlichen Bewilligungen verfügen. Er ersetzt auf Verlangen des Auftraggebers innert nützlicher Frist Mitarbeitende, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder in anderer Weise die Vertragserfüllung beeinträchtigen oder gefährden.

- 4.2 Der Beauftragte tauscht die eingesetzten Mitarbeitenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers aus. Der Auftraggeber darf die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

### 5 Beizug Dritter

- 5.1 Der Beauftragte darf für die Erbringung seiner Leistungen Dritte (z. B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers beiziehen. Er bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.
- 5.2 Der Beauftragte überbindet beigezogenen Dritten die Pflichten aus den Ziffern 4 (Einsatz von Mitarbeitenden), 6 (Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann), 11 (Geheimhaltung) und 12 (Datenschutz und Datensicherheit).

### 6 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann

- 6.1 Der Beauftragte mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz hält die in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamt- und die Normalarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Der Beauftragte mit Sitz im Ausland hält die entsprechenden Bestimmungen ein, die am Ort der Leistungserbringung im Ausland gelten, zumindest aber die anwendbaren Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation.
- 6.2 Entsendet der Beauftragte Arbeitnehmende aus dem Ausland in die Schweiz, um die Leistung auszuführen, so sind die Bestimmungen des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 einzuhalten.
- 6.3 Verletzt der Beauftragte Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 6, so schuldet er eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, mindestens CHF 3'000, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.



## **7 Vergütung**

- 7.1 Der Beauftragte erbringt die Leistungen:
- nach Aufwand mit oberer Begrenzung der Vergütung (Kostendach); oder
  - zu Festpreisen.
- 7.2 Durch die Vergütung abgedeckt sind insbesondere die Kosten für die Übertragung von Rechten, Sozialleistungen und andere Versicherungsleistungen für Unfall, Krankheit, Invalidität und Todesfall und für öffentliche Abgaben (z.B. Mehrwertsteuer).
- 7.3 Der Beauftragte stellt Rechnung gemäss Zahlungsplan. Sofern ein solcher nicht vereinbart wurde, erfolgt die Rechnungsstellung nach Erbringung aller Leistungen. Die Mehrwertsteuer wird in der Rechnung separat ausgewiesen. Mangels anderer Abrede erfolgt die Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der korrekt gestellten Rechnung.

## **8 Verzug**

- 8.1 Hält der Beauftragte fest vereinbarte Termine (Verfalltagsgeschäfte) nicht ein, so kommt er ohne weiteres in Verzug, in den übrigen Fällen durch Mahnung unter Ansetzung einer angemessenen Nachfrist.
- 8.2 Kommt der Beauftragte in Verzug, so schuldet er eine Konventionalstrafe in der Höhe von 1% der Vergütung pro Verspätungstag, höchstens aber in der Höhe von 10% der gesamten Vergütung.
- 8.3 Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung der vertraglichen Pflichten. Die Konventionalstrafe wird auf einen allfälligen Schadenersatz angerechnet.

## **9 Haftung**

- 9.1 Die Parteien haften für alle Schäden, die sie der anderen Partei verursachen, sofern sie nicht beweisen, dass sie kein Verschulden trifft.
- 9.2 Die Parteien haften für das Verhalten ihrer Hilfspersonen und beigezogener Dritter (z.B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) wie für ihr eigenes.

## **10 Schutzrechte**

- 10.1 Der Beauftragte überträgt dem Auftraggeber alle Schutzrechte (Immaterialgüter- und Leistungsschutzrechte sowie Anwartschaften auf solche) an Arbeitsergebnissen, die im Rahmen der Vertragserfüllung entstehen. Er verzichtet auf die Ausübung nicht übertragbarer Persönlichkeitsrechte.
- 10.2 Alle Schutzrechte an Arbeitsergebnissen, die Vertragsinhalt bilden und nicht im Rahmen der Vertragserfüllung entstanden sind (vorbestehende Arbeitsergebnisse), verbleiben beim Beauftragten. Er erteilt dem Auftraggeber ein zeitlich, räumlich und sachlich uneingeschränktes, unkündbares Verwendungsrecht. Dieses umfasst sämtliche aktuellen und zukünftig möglichen Verwendungsarten, das Recht zur Unterlizenzierung und Abtretung sowie das Recht zur Bearbeitung.
- 10.3 Der Beauftragte gewährleistet, dass er und von ihm beigezogene Dritte über alle Rechte verfügen, um ihre Leistungen vertragsgemäss zu erbringen. Er verpflichtet sich, Forderungen Dritter wegen Verletzung von Schutzrechten unverzüglich abzuwehren und sämtliche Kosten (inklusive Schadenersatzleistungen) zu übernehmen, welche dem Auftraggeber daraus entstehen.

## **11 Geheimhaltung**

- 11.1 Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind und an denen aufgrund ihrer Natur nach Treu und Glauben ein Geheimhaltungsinteresse besteht. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Geheimhaltungspflicht besteht schon vor Vertragsschluss und dauert nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Vorbehalten bleiben zwingende Offenlegungspflichten des schweizerischen Rechts (z.B. nach BGÖ, BöB).
- 11.2 Will der Beauftragte mit dem Vertragsverhältnis zum Auftraggeber werben oder darüber publizieren, bedarf er hierzu der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers.
- 11.3 Verletzen die Parteien Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 11, so schulden sie eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit die Parteien nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

## **12 Datenschutz und Datensicherheit**

Die Parteien verpflichten sich, die Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung einzuhalten und die im Rahmen der Vertragsabwicklung anfallenden Daten gegen unbefugte Kenntnisnahme Dritter wirksam zu schützen.

## **13 Widerruf und Kündigung**

Der Auftrag kann von jeder Partei jederzeit schriftlich widerrufen oder gekündigt werden. Die bis zur Vertragsauflösung erbrachten Leistungen sind abzugelten. Schadenersatzansprüche wegen Vertragsauflösung zur Unzeit bleiben vorbehalten. Ausgeschlossen ist der Ersatz entgangenen Gewinns.

## **14 Abtretung und Verpfändung**

Der Beauftragte darf Forderungen gegenüber dem Auftraggeber ohne dessen schriftliche Zustimmung weder abtreten noch verpfänden.

## **15 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

- 15.1 Auf das Vertragsverhältnis ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.
- 15.2 Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.
- 15.3 Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz des Auftraggebers.

## **16 Schlussbestimmung**

Die vorstehenden allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil der beiliegenden Vertragsurkunde Dienstleistungsvertrag.